

## Namen sind Nachrichten

### Carsten Nachtigall

ist Künstlerischer Leiter der generationsübergreifenden BigBand „Big Joe“ in Dresden-Johannstadt. Er sucht neue Mitspieler zwischen 8 und 99 Jahren, und lädt zum Schnuppertreff 4. April, 16 Uhr, ins Vereinshaus Aktives Leben, Dürerstraße 89, ein.

### Jörg Ehrlich,

Chef des Reiseveranstalters Diamir, ist am 20. März, 20 Uhr, zu Gast im Prominentengespräch mit Mario Thiel im Putzathaus und berichtet über seine Erlebnisse im Himalaya.

### Johannes Lohmayer,

Hoteldirektor in Dresden wollte in den Bundestag, aber seine Partei (FDP) bekam die „Rote Karte“. Nun wurde er zum Vorsitzenden des Tourismusverbandes Dresden gewählt.

### Liliana Malinovsak,

28-jährige Biologie-Doktorantin am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik, war Siegerin des in Leipzig ausgetragenen Wissenschaftswettbewerbs „FameLab Sachsen“. Sie tritt jetzt am 10. Mai in Bielefeld zum Deutschlandauscheid an.

### Dr. Matthias Günzel

und sein Partner in der Zahnarztpraxis der Südvorstadt **Martin Schörken** versorgten zwei Wochen lang für den Verein „Ärzte helfen“ Patienten in Afrikas kleinstem Land Gambia.

### Prof. Gerhard Fettweis,

von der TU-Dresden forscht am superschnellen mobilen Internetstandard 5G. Es ist 1.000 Mal so schnell wie der aktuelle Standard LTE (4G). 200 weitere Forscher in Dresden sind in dieses Projekt eingebunden, von dem Internetbenutzer ab 2020 profitieren.

## Ein Stern leuchtete am Sonntag



**Joachim Erasing, Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, begrüßt die über 800 Gäste mit seinen neuesten Sternen und Musik vom Feinsten.**

### Fotos (7): SachsenGAST

Am Sonntag hatte die Mercedes-Benz Niederlassung Dresden zu einer Matinee eingeladen. Über 800 Gäste konnten neben den neuen Modellen junge Künstler des Hamburger Musikprojektes

The Young ClassX begrüßen. Über 7.600 Kinder und Jugendliche aus allen Hamburger Stadtteilen begeistern sich in dieser spannenden Initiative unserer Partnerstadt für Musik.



**Junge Ausnahmetalente präsentierten ein vielseitiges Programm mit einer Mischung aus Klassik, Pop und Soul. Einen Eindruck von dieser Veranstaltung vermittelt Ihnen SachsenGAST-TV, wenn Sie auf folgenden Link klicken:**

<http://bit.ly/1gx4AdJ>



**Die Stars am Sonntag waren natürlich auch die Neuen von Mercedes. Links die Innovation unter den kompakten SUV, die GLA-Klasse und rechts die neue C-Klasse.**

## Kurz notiert

Bis voraussichtlich 17. April wird die Fahrbahndecke der Winterbergstraße zwischen Gasanstaltstraße und Bortherner Straße erneuert. Das betrifft die beiden Fahrspuren sowie den Radfahrstreifen auf einer Länge von etwa 680 Metern.

Dresden-Pieschen hält mit 19,8 Baby pro Jahr auf 1.000 Einwohner den Geburtenrekord. Die Leipziger Vorstadt liegt mit 18,5 Kindern auf Rang zwei. Das Schlusslicht bildet Johannstadt-Süd mit nur fünf Kindern.

Von den 108 Einkommensmillionären in Sachsen lebt fast jeder Vierte (25) in Dresden. Ein Jahr vorher waren es erst 19 Millionen.

Die „Käseglocke“ am Dresdner Postplatz ist zur Vermietung neu ausgeschrieben. Die Monatsmiete soll bei 700 Euro liegen. Der bisherige Mieter des Cafés will sich erneut bewerben.

Im gesamten Dresdner Stadtgebiet kommen derzeit an über 40 Standorten auf etwa 2.600 Quadratmetern rund 95.000 Frühjahrsblüher und 45.000 Blumenzwiebeln zum Einsatz. Bis Ende März soll die Stadt mit Frühjahrsblühern glänzen.

Wie zufrieden sind die Dresdnerinnen und Dresdner in den Ortschaften? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer aktuellen Umfrage. Der Stadtrat hat die Landeshauptstadt Dresden aufgefordert, unter anderem über die Zufriedenheit der Dresdnerinnen und Dresdner in den Ortschaften mit den vor etwa 15 Jahren vollzogenen Eingemeindungen zu informieren.

## Essen von Meissener Porzellan



Restaurantchef Gerd Kastenmeier zeigt dem Geschäftsführer der Porzellan-Manufaktur Meissen, Christian Kutzke, den gedeckten Tisch. Foto: SachsenGAST

Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen SachsenGAST-TV ein Video von der Präsentation der Meissen-Serie Cosmopolitan.

Im Feinschmeckerrestaurant Kastenmeiers im Kurländer Palais können die Gäste jetzt vom Meissener Porzellan speisen. Gerd Kastenmeier orderte rund 4.000 Teile der Serie „Cosmopolitan“ aus der berühmten Manufaktur, die einen Listenpreis von 100.000 Euro ausmachen. Kastenmeiers ist das erste Restaurant, das diese neue Kreati-

on aus Meissen umfassend zum Einsatz bringt.

Geometrisch-moderne Strenge gepaart mit zeitloser Eleganz verkörpert „Cosmopolitan“. Es verströmt noble Ästhetik.

„Wir haben auch einen besonders schonenden Geschirrspüler“, sagt der Wirt, der hofft, dass sein Schatz noch lange unbeschädigt für die Gäste da ist.

## KARSTADTsports Citylauf



Zum vierten Mal in Folge findet die Landesmeisterschaft im 10 km Straßenlauf beim Internationalen KARSTADT sports Citylauf Dresden statt. Somit wird die sächsische Laufelite am kommenden Sonntag auf „Dresdens großen 10er“ geschickt. Während es für die Landesmeisterschaftsteilnehmer auf dem 2-Runden-Kurs vorrangig um Platzierungen und Sekunden geht, können alle anderen Teilnehmer die Strecke und Atmosphäre genießen. Um an der Landesmeisterschaft teilnehmen zu können, ist eine Vereinszugehörigkeit und ein Startpass nötig.

Jetzt zur Landesmeisterschaft anmelden:

<http://citylauf-dresden.de/anmelden.html>

## Bilanz der Schlösser und Gärten

Mit rund 1,6 Mio. Gästen im Jahr 2013 verzeichnete die Staatlichen Schlösser Burgen und Gärten Sachsen gGmbH mehr als 200.000 Besuche weniger als im Vorjahr. Der Rückgang verteilt sich nahezu über alle Häuser und Anlagen, die direkt oder indirekt vom Hochwasser betroffen waren. Deutlich gingen die Zahlen in Schloss & Park Pillnitz - die Anlage war stark vom Hochwas-

ser betroffen und insgesamt zwei Wochen in der sonst besucherstärksten Zeit geschlossen, im Großen Garten Dresden | Park-eisenbahn und im Schloss Moritzburg im Vergleich zum Vorjahr zurück. Aber einige Schlossbetriebe konnten das Besuchsergebnis im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, darunter Schloss Weesenstein und das Fasanschlösschen Moritzburg.

## Feiern & Genießen

In der Bautzner Stadthalle „Krone“ warten am 22. und 23. März viele Highlights auf die Besucher der zweiten „Feiern & Genießen“ Messe. Unter anderem sorgen das „Zuckerbäcker-Osterbrot“ der Bäckerei Richter Kubschütz, ein Osterlikör aus Wilthen sowie das eigens für die Messe entwickelte Eis für den großen kulinarischen Genuss.

An beiden Tagen werden den Gästen von 10 Uhr bis 18 Uhr nicht nur gastronomische Besonderheiten, sondern auch ein ausgewogenes Unterhaltungsprogramm geboten. Dazu gehört eine Live-Kochshow, bei der thailändische, karibische und vegetarische Küchen angeboten wird.



Stefan Richter mit dem Zuckerbäcker-Osterbrot, Organisatorin Annett Scholz, die sich von Marko Schimke (Wirtschaftsclub Oberlausitz) einen Osterlikör einschenken lässt. Foto: Groß

Zudem zeichnet sich die Veranstaltung durch ihr Messerestaurant, den ‚Gourmet-Tempel‘ aus, in dem die Besucher nach Herzenslust schlemmen können.“



## DRESDNER OSTERN

mit Internationaler Orchideen-Welt

27. - 30. MÄRZ 2014

Buntes Showprogramm präsentiert von Sachsenkind Friedlinda mit Kindertheater, Shows, musikalischen Darbietungen, Tanz, Basteln, Besuch des Osterhasen

ME SSE DRESDEN  
www.dresdner-ostern.de



# Auf der Buchmesse in Leipzig für jeden Geschmack entdeckt

„Ein letzter Brief von dir“, Roman, Juliet Ashton, Rowohlt Verlag 9,99 Euro. ISBN 978-3-499-22861-2. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Als Orla am Valentinstag einen Brief von ihrem Freund erhält, rechnet sie fest mit dem lang ersehnten Heiratsantrag. Doch bevor sie den Umschlag öffnen kann, kommt der schreckliche Anruf: Sim ist in London auf der Straße zusammengebrochen. Er ist tot. Orla steht unter Schock. Wie soll sie weiterleben ohne Sim? Und warum rät ihr sein bester Freund so eindringlich, die Valentinskarte nicht zu öffnen? Orla war doch Sims große Liebe. Und er ihre. Als Orla krank vor Kummer nach London reist, um mehr über Sims letzte Tage zu erfahren, wird ihr klar, wie wenig sie ihren Freund kannte. Und noch bevor sie Sims Valentinskarte öffnet und seine letzten Worte liest, ist sie selbst ein anderer Mensch geworden ...

„Unschuldslamm“, Der erst Fall für Schöffin Ruth Holländer, Judith Arendt, Ullstein Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-28564-6. [www.ullstein-taschenbuch.de](http://www.ullstein-taschenbuch.de)

Ruth Holländer kann sich nicht beklagen: Die Scheidung ist durch, der Sohn aus dem Haus, und die 16-jährige Tochter pubertiert fast nicht mehr. Auch Ruths französisches Bistro läuft erfreulich gut. Aber dann kommt ein Bescheid vom Amtsgericht: Zu ihrem Entsetzen wird Ruth zur Schöffin berufen. Sie muss in einem Mordfall be sitzen. Schon bald hegt sie Zweifel an der Schuld des Hauptangeklagten: Hat der junge Mann wirklich seine Schwester getötet? Ruth beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln. Und schon nach den ersten Fragen im Umfeld des vermeintlichen Mörders wird ihr klar, dass sie mitten im gefährlichsten Abenteuer ihres Lebens gelandet ist ... Die erfolgreiche Krimi-Autorin lebt bei München und schreibt auch Drehbücher fürs Fernsehen.



„Jenseits von Böse“, Die krassesten Fälle einer Gerichtsreporterin, Uta Eisenhardt, Heyne Verlag, 8,99 Euro. ISBN 978-3-453-60283-5. [www.heyne.de](http://www.heyne.de)

Das Buch stellt uns wahnsinnige Täter und ihre Verbrechen vor. Schockierende Tatsachenberichte von ungeheuerlichen Kriminalfällen, Menschen, die im Wahn so Furchtbares getan haben, dass sie es selbst nicht fassen können, Psychopathen, deren kaputte Seelen sie zu grausamen Monstern machen. Uta Eisenhardt wirft einen Blick hinter sonst verschlossene Türen, in den Maßregelvollzug, wo psychisch kranke Verbrecher oft für immer weggesperrt werden. Sie spricht mit Tätern, Richtern und Gutachtern über unfassbare Verbrechen, bei denen Vorstellungskraft und Recht an ihre Grenzen stoßen.

„Rabenschwestern“, Krimi, Gabi Kreslehner, List Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-61181-5. [www.list-taschenbuch.de](http://www.list-taschenbuch.de)

Hier erfahren wir, wie tödlich Schwesternhass sein kann. Kommissarin Franza Oberwieser ist eine lebenslustige und kompromisslose Frau. Sie steht zu ihren Leidenschaften wie dem Plätzchenbacken und ihrer neuen großen Liebe, dem jüngeren Schauspieler Port. Da fordert ein Fall ihre ganze Aufmerksamkeit. Gertrud Rabinsky, die beliebte Teeladen-Besitzerin, wurde brutal ermordet. Doch erst als Hanna Umlauf vermisst gemeldet wird, erfährt Franza, dass die bekannte Fotografin Gertruds Schwester war. Zwei Frauen, zwei Fälle, zwei Schicksale. Wo ist die Verbindung? Für Franza wird die Suche nach Hanna zu einer Achterbahnfahrt: Ist die schöne Frau Opfer oder Täter?

Für ihr Jugendbuch Charlottes Traum erhielt die Autorin den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2010. „Rabenschwestern“ ist ihr zweiter Kriminalroman.



„Macht und Moderne“, Biographie, Felix Lee, Rotbuch Verlag, 24,95 Euro. ISBN 978-3-86789-195-0. [www.rotbuch.de](http://www.rotbuch.de)

Nach dem Tod Mao Zedongs 1976 war China eines der ärmsten Länder der Welt. Mit Deng Xiaopings Aufstieg zur Macht ist das Reich der Mitte innerhalb von nur drei Jahrzehnten zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Erde aufgestiegen. Heutzutage haben Europa und die USA einen Großteil ihres Wohlstands den Chinesen zu verdanken. Deng war zwar Reformpolitiker, aber deshalb längst noch kein Demokrat. Auf seinen Befehl hin rollten 1989 die Panzer über den Platz des Himmlichen Friedens. Gewaltsam schlug die Armee die Proteste der Bevölkerung nieder und begrub damit die Hoffnung auf einen politischen Frühling. Ein Vierteljahrhundert nach dem Tian'anmen-Massaker setzt sich Felix Lee kritisch mit dem Leben und Wirken Deng Xiaopings auseinander.

„Abgesang“, Roman, Anna Hope, Kindler Verlag, 19,95 Euro. ISBN 978-3-463-40322-9. [www.rowohlt.de/verlag/kindler](http://www.rowohlt.de/verlag/kindler)

London, Herbst 1920: Eine Neugierigkeit bewegt die Gemüter. Die englische Regierung lässt — zum ersten Mal in der Geschichte — die Überreste eines unbekanntem Soldaten exhumieren. In fünf Tagen soll er mit allen militärischen Ehren in der Westminster Abbey bestattet werden. Feierlich wird der Leichnam von den Schlachtfeldern an der Somme nach London gebracht.

In den fünf Tagen der Überführung versuchen drei Frauen, mit ihrem Verlust fertig zu werden. Ein besonderes Geheimnis verbindet die Schicksale der drei Frauen und hindert sie am Weiterleben. Eine von ihnen folgt der Spur zurück zu einem Tag im Krieg — und einem besonders schrecklichen Ereignis im Schlamm des Schützengrabens.



„Unbedingt“, Van Gogh und Gauguin im gelben Haus, Jürgen Volk, Plöttner Verlag, 19,90 Euro. ISBN 978-3-95537-108-1. [www.ploetner-verlag.de](http://www.ploetner-verlag.de)

24. Dezember 1888. Völlig übernachtigt kommt Paul Gauguin morgens nach Hause, wo er von der Polizei verhaftet und an das Bett Vincent van Goghs geführt wird, der bewusstlos und halb verblutet daliegt. Was war am Vorabend zur Weihnacht 1888 geschehen? Der Roman zeichnet eine Begegnung, die heute als eine Sternstunde der Kunstgeschichte gilt, in ihrer ganzen Dramatik nach. Es geht um die Suche nach der modernen Malerei, um Freundschaft und Rivalität, und um ein dunkles Geheimnis, das beide Maler mit dem Ende der Nacht vor Heiligabend teilen sollten. Im Zentrum steht der unbedingte Freiheitswille zweier grundverschiedener Charaktere, vereint in ihrer Auflehnung gegen die Konventionen einer aus den Fugen geratenen Welt zum fin de siècle.

„Picasso der Zeichner“, Die 300 schönsten Zeichnungen in drei Diogenes Kunstbüchern, Diogenes Verlag, 39,90 Euro. ISBN 978-3-257-02124-0. [www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

In drei Bänden bringt die Sammlung dreihundert Zeichnungen und Graphiken; drei Essays bekannter Autoren zu den verschiedenen Lebens- und Werkperioden; eine Biographie der Jahre 1881-1973; eine Auswahlbibliographie. Picasso ist der größte Zeichner unseres Jahrhunderts. Seine Größe beruht auf der uneingeschränkten und konsequenten Verwirklichung seiner selbst, auf der steten Anspannung seines künstlerischen Bewusstseins, das trotz aller Improvisation und trotz allem Spontanen dem Strom der Einfälle niemals freien Lauf lässt. Die Zeichnungen wurden als der tragende Pfeiler von Picassos Kunst bezeichnet.



## Gesichter der Woche



**Michael Becker (l.) übernahm von Christoph Winkler** am Freitag die Präsidentschaft des Dresdener Rennvereins 1890 e.V. Der seit 1990 in Dresden lebende Notar ist 1954 geboren und hat in Marburg und Würzburg Jura studiert. Er ist verheiratet und hat drei volljährige Kinder.

Der Bauunternehmer Christoph Winkler hatte das Amt des Präsidenten seit Januar 2013 inne, nachdem sein Vorgänger auf Druck der Mitglieder zurückgetreten war. „Dank unseres Ehrenpräsidenten Christoph Winkler hat sich die Situation wieder stabilisiert. Darüber sind wir alle sehr glücklich. Nun arbeiten wir daran, eine spannende Rennsaison 2014 zu bescheren“, so der neue Präsident.



**Stefan Todtwalusch**, Geschäftsführer des Herzzentrums Dresden, freut sich, dass seine Patienten mit der Behandlung sehr zufrieden sind. Das ergab eine Umfrage der Techniker Krankenkasse. Die Versicherten bewerteten ihre allgemeine Zufriedenheit, den Behandlungserfolg, die medizinisch-pflegerische Versorgung, die Information und Kommunikation sowie die Organisation und Unterbringung. Das Herzzentrum Dresden Universitätsklinik liegt in all diesen fünf Kriterien über dem Bundesdurchschnitt.

„Das Ergebnis ist eine Bestätigung für die gute Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, bedankt sich Stefan Todtwalusch.

## Unser Top der Woche

Auch bei der dritten Teilnahme am deutschlandweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ holte sich Dresden den Titel „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte dazu: „Die Begeisterung, mit der sich Groß und Klein, Alt und Jung auf das Fahrrad schwingen, ist ansteckend. Den Meisten geht es um ein zügiges Vorankommen im Alltag und um ein klares Bekenntnis zu einer lebenswerten und grünen Stadt.“

Erstmals wurde dabei die Millioniengrenze bei den Gesamtkilometern deutlich überschritten und damit die Vorhersage der Oberbürgermeisterin erfüllt. Es zeigt, dass sich die bereits umgesetzten Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur gelohnt haben. Die nochmals gestiegene Teilnehmeranzahl spiegelt die zunehmend wichtige Rolle des Radverkehrs in Dresden wider.

Vom 17. Juni 2013 bis 7. Juli 2013

sammelten 4.460 Radlerinnen und Radler in 309 Teams insgesamt 1.044.142 Kilometer. Wäre ein durchschnittlicher PKW diese Strecke gefahren, so hätte das einen zusätzlichen Ausstoß von über 150 Tonnen Kohlendioxid bedeutet. Das unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des Fahrrades für den Klimaschutz. Bestes Team (das Offene Team wird hierbei nicht berücksichtigt) wurde nun zum dritten Mal die TU Dresden, nur knapp vor dem Gymnasium Bürgerwiese (mit 254 Mitgliedern das größte Team). „RCD meets r2-bike.de and Quickfit“ wurde diesmal Dritter. Die meisten Radkilometer pro Teilnehmer sammelten die Zweiertteams „PeDDal MeDDal“ (1.010 Kilometer) und „Alpenradler 22 2“ (904 Kilometer) vor dem „Picardellics Velo Team Dresden“ (814 Kilometer).

## Termin der Woche

Köstliche Arrangements und erstklassige Genussmittel – dafür steht die Messe „Kulinaria & Vinum Dresden“ auch in ihrem 10. Jahr. Vom 21. bis 23. März öffnen sich die Tore des Erlwein-Capitols im Ostrapark täglich von 10 bis 18 Uhr. An diesen drei Tagen lädt die Messe alle Genießer, Feinschmecker, Gourmets und Hobbyköche zum Informieren, Verkosten und Einkaufen ein. Auf 2.000 qm stellen sich Unternehmen, Manufakturen und Genusshandwerker mit ihren ausgewählten Produkten vor.

Feinste Tropfen aus nationalen und internationalen Weinanbaugebieten verwöhnen die Gaumen der Besucher.

„Nichts ist wertvoller als ein guter Freund, außer ein Freund mit Schokolade“, sagte einst Charles Dickens. Auf der Kulinaria & Vinum Dresden können Besucher die Gaumenfreuden probieren. Feinste Schokoladen aus Deutschland und der Schweiz sowie süße Kreationen mit Nougat, Marzipan oder Nüssen laden zum Dahinschmelzen ein. Mit höchstem Qualitätsanspruch und besten Rohstoffen schaffen die Chocolatiers kleine Kunstwerke. Während der Messe kostet die Tageskarte 8,50 Euro, ermäßigte Tageskarten gibt es für 7,50 Euro.

[www.dresdner-kulinaria.de](http://www.dresdner-kulinaria.de)

## Zum Haare raufen...



**... dass man manchmal nicht weiß, welcher Zeitung man glauben soll.**

Vergangenen Donnerstag nahm ich mir mal wieder die Zeit für eine ausgiebige Zeitungsschau der Dresdner Lokalpresse. In den Dresdner Neuesten Nachrichten erfuhr ich mit der Schlagzeile „Krankenhäuser sehen Licht am Ende des Tunnels“, dass das Defizit der Städtischen Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt um zwei Millionen Euro zum Vorjahr gesunken ist.

Die Sächsische Zeitung titelt dagegen am gleichen Tag „Kliniken machen mehr Verluste“. Beim Weiterlesen merkte ich dann aber, dass der Autor den Vergleich mit dem Plan des Klinikchefs Jürgen Richter verglichen hat, der ein geringeres Defizit prognostizierte. Meine Schlussfolgerung: Alles genau prüfen, was die Tageszeitungen so titeln!

## Unser Flop der Woche

Über die Klagen gegen den Bau der Waldschlösschenbrücke, die vergangenes Jahr in Betrieb ging, wird das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig nun wahrscheinlich erst im Jahr 2016 das Urteil fällen. Der neunte Senat hat vorige Woche entschieden, das Verfahren auszusetzen und einige Fragen dem Europäischen Gerichtshof vorzulegen.

Bei dem Luxemburger Gericht dauern solche Verfahren in der Regel anderthalb Jahre. Erst dann wollen die Leipziger Richter ihre Verhandlung fortsetzen.

Der Vorsitzende Richter Wolfgang Bier führte zur Begründung an, dass der Fall Fragen zur Auslegung des europäischen Rechts aufwerfe, deren Beantwortung nur auf der Grundlage einer Vor-

abentscheidung des Europäischen Gerichtshofs möglich sei. Dabei geht es um die Auslegung der Richtlinie zum europäischen Naturschutzrecht, die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.

Doch auch eine zukünftige Entscheidung des obersten deutschen Verwaltungsgerichts zum Bau der Waldschlösschenbrücke, über die seit vergangenem August Autos rollen, muss keinesfalls das Ende der juristischen Auseinandersetzung bedeuten. Eine Entscheidung könnte auch so ausfallen, dass sie zwar einen Teil des Urteils des sächsischen Oberverwaltungsgerichts von Dezember 2011 beanstandet, den Fall aber zur weiteren Verhandlung wieder an die Richter in Bautzen zurückverweist.

# Erfreuliches, Ausstellendes, Wässriges und Interessantes



**Christoph Winkler präsentiert sich voller Stolz auf der erneuerten Holztribüne.**

**Foto: SachsenGAST**

Der Dresdener Rennverein kann wieder aufatmen. Am Freitag wurde die historische Tribüne der Galopprennbahn neu eingeweiht. Für rund 350.000 Euro wurde das Bauwerk aus dem Jahr 1891 saniert. 2012 musste die Holztribüne aufgrund fehlender Brandschutzbestimmungen geschlossen werden. Am 17. Mai wird hier in Seidnitz mit dem ersten Pferderennen in die neue Saison gestartet und dann kann auch wieder fleißig gewettet werden.

[Dresden Fernsehen zeigt Ihnen beim Klick auf das Foto einen Bericht zur Übergabe der Tribüne und ein Interview mit Christoph Winkler.](#)



**Lars Rehbehn ist Konservator der Puppensammlung. Foto: SachsenGAST**

Die Puppentheatersammlung im Museum für Sächsische Volkskunst ist eine der größten und bedeutendsten Sammlungen weltweit. Ihr Bestand umfasst über 100.000 Figuren und reicht von 200 Jahre alten Marionetten über Hand- und Stabpuppen der Jahrmärkte und Theaterfiguren des Bauhauses bis hin zum Figurentheater der Gegenwart. In den Räumlichkeiten des 400-jährigen Jägerhofs präsentiert die Sammlung jedes Jahr einen besonderen Einblick in die Qualität und Vielfalt ihrer Bestände. Die Jahresausstellung „Theater Spielen! Hinter Vorhang, drunter und drüber“ lädt bis zum 8. Februar 2015 ein.



**Die Filterhalle im Wasserwerk Coschütz kann besucht werden. Foto: PR**

Sie wollten schon immer einmal wissen, woher das Dresdner Trinkwasser kommt oder wie ein Wasserwerk funktioniert? Dann auf zum „Tag des Wassers“ am 22. März. Gemeinsam mit der Landestalsperrenverwaltung lädt die DREWAG anlässlich des „Internationalen Tag des Wassers“ zum Tag der offenen Tür von 9 bis 16 Uhr ins Wasserwerk Dresden-Coschütz und an die Talsperre Klingenberg ein. Den Besuchern werden die technologischen Anlagen und die Architektur des Wasserwerkes erklärt. Wie Trinkwasser über das Wasserwerk Coschütz zu den Kunden kommt, zeigen Informationen zur Rohwasserzuführung, zur Aufbereitung des Wassers (Filtration) und zur Wasserverteilung in Dresden. Über die hervorragende Trinkwasserqualität wacht das DREWAG-Trinkwasserlabor. Alle Besucher können sich über dessen Analysemethoden ein Bild machen.



**Ein X markiert in Gorbitz den Punkt eines interessanten Ortes.**

**Foto: DRESDENEINS**

Wo haben die Bewohner aus Gorbitz interessante, lustige aber vielleicht auch traurige Momente erlebt? An welche Orte muss man sich erinnern? Diese Fragen haben sich fünf Künstler gestellt, die am Wettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum in Gorbitz“ des Kulturamtes teilgenommen haben. In der gleichnamigen Ausstellung im Quartiersmanagement Gorbitz werden die Konzepte der Künstler aus Dresden, Leipzig und Berlin vorgestellt.

Der Entwurf von Christian Hasucha setzt diese Idee nicht nur um sondern auch fort. Obwohl er als Berliner nicht mit dem Viertel vertraut war, konnte er mit seinen „Gorbitzer Hotspots“ den Wettbewerb für sich entscheiden. Die weißen Kreuze, die besondere Brennpunkte markieren, erzählen persönliche Geschichten der Gorbitzer.

[Klicken Sie auf das Foto und DRESDENEINS zeigt Ihnen mehr.](#)

## Hohe Lebensqualität in Dresden

Die Befragung zum Projekt „Urban Audit“ 1 zeigt - die Dresdner leben ausgesprochen gern in ihrer Stadt. 99 Prozent der Einwohner stimmen dieser Aussage zu. Die Landeshauptstadt bietet eine hohe Lebensqualität in ihrer Mischung als Wirtschafts- bzw. Wissenschaftsstandort, Kultur- und Touristikzentrum, sowie als Lebensraum für Familien.

Die Dresdner Grundstücke sind begehrt. Das Angebot in guten Lagen kann häufig nicht mit dem Kaufinteresse Schritt halten. Deshalb weichen Interessierte zunehmend auf Angebote in bisher weniger nachgefragten Lagen aus.

Investoren nutzen diese Situation; sie und auch Wohnungsunternehmen planen und projektieren Neubauten bzw. die Sanierung von Bestandsobjekten. Etwa 80 Prozent davon in der Rechtsform „Wohnungseigentum“. Sie treibt die Erwartung von steigenden Mieten bei Neuvermietungen

aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Zunahme der Singlehaushalte auf einen Anteil von über 50 Prozent.

Der durchschnittliche Effektivzins für Wohnungsbaukredite als Finanzierung mit 2,75 Prozent im Jahr 2013 war so günstig wie lange nicht. Die Erhöhung der Geldumsätze 2013 gegenüber 2012 basiert auf der positiven Entwicklung des Teilmarktes Geschosswohnungsbau im unbebauten und auch im bebauten Marktsegment. Gewinner dieses Trends sind die Gemarkungen Neustadt, Pieschen und Löbtau, bedingt durch den Zuzug junger Haushalte und noch vorhandener entwickelbarer Grundstücke. Sie lösen die bisher führenden Gemarkungen Striesen, Blasewitz und Altstadt II, trotz weiterhin großer Nachfrage, ab.

Im Gegensatz sind im individuellen Wohnungsbau und im Bereich Wohnungseigentum die Umsätze rückläufig.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Um 19:30 Uhr gibt das Con Fuoco Duo aus den USA an Klarinette und Klavier im Kleinen Saal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz 13, ein Konzert unter dem Titel „Jazz meets Classical“. Der Eintritt ist frei.

**Donnerstag:** Von 17 bis 20 Uhr findet im „sowieso“ Kultur-Beratung-Bildung, Angelikastraße 1, ein Vortrag zum Thema „Minijobs: Nebenwirkungen und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten“ statt. Der Eintritt ist frei. Kinderbetreuung mit Anmeldung.

**Freitag:** „Im Osten geht die Sonne auf“ heißt ein Vortrag mit Bildern um 19:30 Uhr im Lingerschloss. Der Hobbyhistoriker Dr. Walter Schaffer zeigt Stopps

auf dem Wege nach und von Neuseeland.

**Samstag:** Anlässlich des „Tages des Wassers“ gibt es ab 10 Uhr einen Tag der offenen Tür im Wasserwerk Coschütz, Kohlenstraße 23.

**Sonntag:** Von 10 Uhr bis 15 Uhr findet der 10. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten in der Fakultät Informatik der TU Dresden, Nöthnitzer Straße 46, statt.

**Montag:** ASYL MONOLOGE sind um 19 Uhr im Projekttheater zu erleben.

**Dienstag:** Im Italienischen Dörfchen bittet DJ Rudi Kania um 15 Uhr zum traditionellen Tanz am Nachmittag.

## DRESDENEINS im Hauptstaatsarchiv

Das Hauptstaatsarchiv in Dresden ist das Gedächtnis Sachsens. Als eines der größten deutschen Staatsarchive verwahrt es einmalige Dokumente der sächsischen Geschichte. Etwa 50 Regalkilometer mit Akten, Urkunden, Büchern, Karten und unzählige Geschichten aus dem Leben ganzer Generationen lagern hier. Zum Blick hinter die Kulissen hatte das Haus kürzlich eingeladen.



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie den Beitrag von DRESDENEINS zum Staatsarchiv.

## Kunst bei Radio Lenck

Letzte Woche zog in das ehemalige Rundfunkfachgeschäft Lenck am Konkordienplatz in Dresden-Pieschen noch einmal Leben ein. Unter dem Titel RUNDfunk FERNSEHEN zeigt die Dresdner Künstlerin Christiane Junker in der benachbarten Galerie „pictura“ Malerei, Grafik und Objekte und nutzt dafür auch die leer stehenden Räume des Traditionsgeschäftes, das im Januar nach 50 Jahren für immer schloss. Aus Anlass der Eröffnung leuchtete der Schriftzug „Rundfunk Fernsehen“ an der Fassade noch einmal. Die Ausstellung öffnet bis 14. April Dienstag und Donnerstag von 15 bis 20 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 0172/ 6417766.



„Aufbruch“ heißt dieser Holzschnitt von Christiane Junker in der Galerie „pictura“.

Foto: PR

Christiane Junker wurde in Plauen/Vogtland geboren und studierte an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle. Zunächst widmete sie sich der Druckgrafik, insbesondere dem Holzschnitt. Unter anderem entstanden Künstlerbücher mit Holzschnitten zu literarischen Vorlagen.

## Neues Portal zum Verbraucherschutz

Mit der Freischaltung eines Verbraucherportals am Weltverbrauchertag (15. März.) beschreitet Sachsen einen weiteren Meilenstein in Richtung Verbraucherschutz. „In enger Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Sachsen werden wir auf dieser Seite für möglichst umfassende Verbraucherinformation sorgen. Egal ob Lebensmittelsicherheit oder Widerrufsrechte, Datenschutz oder Reiserecht, wir wollen den Verbrauchern die Hinweise geben, die er oder sie braucht, um seine Rechte durchzusetzen“, sagte Sachsens Verbraucherschutzministerin Christine Clauß. Genauso wie der Verbraucherschutz ständig vor neuen Herausforderungen stehe, werde auch das Informationsangebot des Verbraucherschutzministeriums

umgehend über neue Gesetze informieren und Urteile zum Verbraucherschutz darstellen. Der Freistaat fördert die Arbeit der Verbraucherzentrale Sachsen zur Beratung von Verbrauchern jährlich mit rund drei Millionen Euro. In 13 Städten des Freistaates ist die Verbraucherzentrale mit Beratungsangeboten vor Ort, zudem gibt es die Möglichkeit der telefonischen Beratung. Beim letzten bundesweiten Vergleich der Verbraucherschutzarbeit in den Bundesländern lag Sachsen sowohl bei der Arbeit der Mess- und Eichverwaltung wie auch bei der Arbeit der Lebensmittelkontrolleure an erster Stelle und wurde vom Verbraucherzentrale Bundesverband als „Aufsteigerland“ im Verbraucherschutz bezeichnet. [www.verbraucherschutz.sachsen.de](http://www.verbraucherschutz.sachsen.de)

## Schauburg: Bundesweiter Kinostart

Nach einer erfolgreichen Berlinale, die mit einem Silbernen Bären für Dietrich und Anna Brüggemann in der Kategorie „Bestes Drehbuch“ und dem Preis der Ökumenischen Jury abschloss, bringt der Camino Filmverleih KREUZWEG ab 20. März in die Kinos. In Anwesenheit von Regisseur Dietrich Brüggemann wird der Film in Dresden zum bundesweiten Kinostart am Donnerstag, den 20. März, 20 Uhr, im Schauburg Kino vorgeführt. In 14 festen Einstellungen erzählt der Film die Geschichte der 14-jährigen Maria, die in einer streng katholischen Familie aufwächst und dem Kreuzweg Jesu folgt, um heilig zu werden.



Da sind einige Einschätzungen: „grandios“ B.Z. „Eine Offenbarung“ KULTUR SPIEGEL „ein hoch verdienter Bär“ TAGESSPIEGEL „außergewöhnliche Bildsprache“ SWR Fernsehen Einen Trailer sehen Sie bei folgendem Link: <http://bit.ly/1kXaU5S>

## Kunstabibliothek auf Digitalpfad

Die Kunstabibliothekare im Residenzschloss wollen ihre Literatur, aber auch einen Teil der Dresdner Kunstschatze, künftig den Kulturfreunden digital zugänglich machen. Das hat Dr. Elisabeth Häger-Weigel, die Leiterin der Kunstabibliothek, angekündigt. Außerdem wolle sie in Zukunft die Dresdner Kunstwissenschaftler dabei unterstützen, ihre Arbeiten gleich von vornherein elektronisch zu publizieren. „Unter Naturwissenschaftlern ist die digitale Publikationsform bereits

weit verbreitet“, sagte Häger-Weigel. Diese moderne Form, neueste Forschungserkenntnisse schnell einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wolle die Kunstabibliothek gemeinsam mit Partnern auch für Geisteswissenschaftler eröffnen. Generell sei beim Publikum der Kunstabibliothek der Trend zur digitalen Nutzung von Literatur, Bildbänden und anderen Medien unübersehbar. Deshalb werde die Kunstabibliothek nach und nach auch ältere Bestände digitalisieren.

## Unsere Bücherecke

„Hab und Gier“, Roman, Ingrid Noll, 21,90 Euro, Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-06885-6. [www.diogenes.ch](http://www.diogenes.ch)

Lange schon hatte die Bibliothekarin Karla vom Rentnerdasein geträumt: sich zurücklehnen und endlich in Ruhe selber lesen. So gibt sie mit 60 ihren Job in der Stadtbücherei auf. Mit einigen Kollegen hält sie lose Kontakt bis zu einer folgenschweren Einladung. Beim „Gabelfrühstück“ macht ihr der kinderlose Witwer Wolfram todkrank ein Angebot: Falls sie sich um seine Beerdigung und die Inschrift auf seinem Grabstein kümmert, erbt sie ein Viertel eines Vermögens. Pflegt sie ihn bis zu seinem Tod, erbt sie die Hälfte. Bringt sie ihn wunschgemäß um, bekommt sie alles, eine Villa in Weinheim inklusive ... Die Ruhe der Rentnerin ist dahin.



Eine „schwarze Geschichte“ ist dieser Krimi, den wir nach den ersten Seiten nicht wieder aus der Hand legen konnten.

## Premiere in der Semperoper

Komödienhafte Irrungen und Wirrungen bilden nur den fruchtbaren Boden für die individuellen menschlichen Empfindungen, die unter dem Brennglas einer „Treueprobe“ zu wachsen beginnen und widerstreitend innere Kämpfe austragen: Ferrando und Guglielmo, an die Liebe ihrer Verlobten Dorabella und Fiordiligi fest glaubend, lassen sich auf eine Wette mit Don Alfonso ein – er will den beiden die Untreue der Frauen beweisen. Nach seiner Vorgabe gelingt es den nun verkleideten beiden Männern, die anfängliche Zurückhaltung ihrer Frauen zu brechen, so dass diese sich dem jeweils anderen Verlobten, also dem »falschen« Mann, bedingungslos hingeben. Erst das Ende scheint eine Lösung aus den labyrinthischen Verstrickungen der Gefühle herbeizuführen. Kaiser Joseph II. erteilte Mozart den Auftrag für die 1790 in Wien uraufgeführte Oper, deren Musik samt Libretto von Lorenzo da Ponte eine Sogwirkung entwickelt, die aus einem Spiel Ernst macht. Mittels halb scherzhafter Maskerade lässt sie wahre, die Existenz hinterfragende Leiden-



**Mozarts Oper „Così fan tutte“ hat am Samstag Premiere in der Semperoper.**  
Foto: PR

schaften ans Tageslicht treten, denen sich keiner der Handelnden entziehen kann.

Das *Dramma giocoso* in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln gespielt.

Kostenlose Werkeinführung: 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Weitere Aufführungen: 22. (18 Uhr), 24., 26. und 30. März (19 Uhr).

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

## Kultur in einem Satz

**Das Bandonion-Orchester Dresden** wird am 30. März in Zwickau durch den Bundespräsidenten mit der Pro-Musica-Plakette für Laiensembles aus dem Bereich der Musik geehrt.

**Die Klage von Serge Dorny** auf Unwirksamkeit seiner Kündigung als Intendant der Semperoper wird am 26. März im öffentlichen Gütetermin vor dem Arbeitsgericht Dresden behandelt.

**Das Kupferstich-Kabinett** zeigt bis zum 9. Juni Sternbilder von Thomas Ruff unter dem Titel „Constellatio Felix. Planetenfest August des Starken“.

**Die neue Ausstellung im Hygiene-Museum** „Das neue Deutschland“ widmet sich bis zum 12. Oktober dem Dauerthema Migration.

**Vom 17. bis 24. Mai treffen sich Bürgerinszenierungen** aus acht Ländern zum „1. Bürgerbühnenfestival“ am Staatsschauspiel Dresden, wo die Bürgerbühne erfunden wurde.

**Die Hochschule für Musik** eröffnet morgen ihre neuen Räume für die Musiklehrausbildung im ehemaligen 6-KV-Schaltheus des künftigen (Kultur)Kraftwerkes Mitte.

## „Fast perfekt“ im Societaetstheater

Das mehrfach preisgekrönte und von der Geschichte Natascha Kampuschs inspirierte Stück „Fast perfekt“ („An Almost Perfect Thing“) der jungen kanadischen Autorin Nicole Moeller wird am Samstag im Dresdner Societaetstheater seine Deutsche Erstaufführung erleben.

In der Regie von Constanze Kreusch entsteht ein spannender Thriller über die Vergangenheit und Gegenwart der jungen Frau Chloe: Als kleines Mädchen entführt, als junge Frau zurückgekehrt, wendet sie sich an Greg, einen Journalisten. Im Stück überlagern sich Gegenwart und Vergangenheit: der Journalist und der Entführer bringen Chloe immer wieder in Parallelsituationen oder werden von ihr in Parallelsituationen gebracht.

„Es ist die bestrickende Stärke von Nicole Moeller, dass sie ein



**Alexander Maria Schmidt, Felix C. Voigt und Carolin Haupt.** Foto: Ulbrich

untrüglisches Gespür für das Machtspiel in jedem Dialog, in jeder Situation besitzt. Insofern geht ihr Stück über das Genre des Psychothrillers und psychologischen Kammerspiels, das sie perfekt beherrscht, weit hinaus.

Es bleibt nicht stehen bei der Sensation des Falles, sondern wirft einen tiefen Blick in die Abgründe von Machtmissbrauch, Dominanz und Hörigkeit. „John von Düffel (Neue Theaterstücke aus Kanada: Die Juryauswahl 2012)



### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)